

Lieber AUDIOLABOR-Kunde,

mit dem Kauf unserer Produkte haben Sie eine kluge Entscheidung gefällt. Denn AUDIOLABOR-Komponenten sind Edelsteine in Klang, Form und Technik. Wir dürfen Ihnen zum neuen Musikerlebnis gratulieren und Ihnen lange Freude beim Musikhören wünschen.

Obwohl Bedienungsfreundlichkeit mit zu unserer Produktphilosophie gehört, möchten wir Sie bitten, die nachfolgenden Zeilen und Seiten aufmerksam zu lesen und unsere Empfehlungen zu beachten. So lernen Sie die richtige Aufstellung und Bedienung Ihrer neuen Geräte sowie deren Funktionen am besten kennen. Das schließt mögliche Fehlbedienungen aus und erhält somit dauerhaft den Wert Ihrer AUDIOLABOR-Produkte .

Vom Verkaufsdatum an leistet AUDIOLABOR auf alle Erzeugnisse eine Garantie von 12 Monaten. Die Garantiezeit verlängert sich um weitere 24 Monate, wenn die ordnungsgemäß ausgefüllte Garantieforderungskarte bei uns eingeht.

Noch ein Tipp: Werfen Sie die Originalverpackung nicht weg. Produkte von AUDIOLABOR sind hochwertige Musikgeräte und sollten bei Transporten optimal geschützt werden.

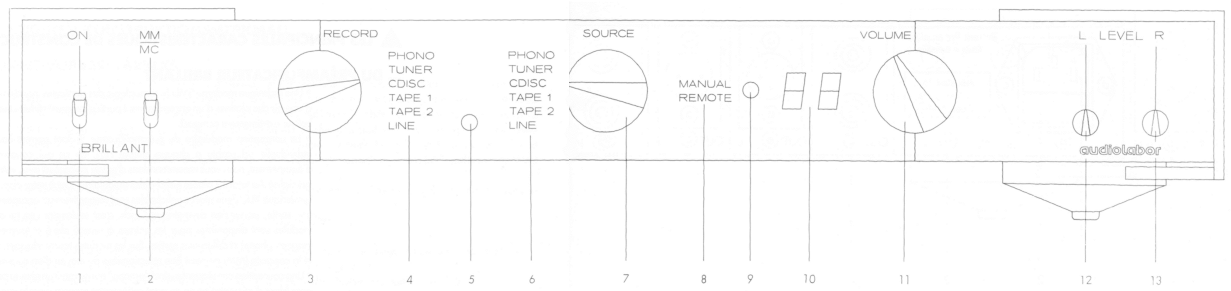
DIE WICHTIGSTEN KONSTRUKTIONSMERKMALE ...

... DES BRILLANT-VORVERSTÄRKERS

- Moderne SMD-Technik ermöglicht einen platzsparenden Platinaufbau und ein überaus kompaktes Gehäuse.
- Die Modulbauweise des Brillant-Vorverstärkers ermöglicht einen individuellen Zuschnitt auf jede einzelne HiFi-Anlage. Über die Möglichkeiten der Ausstattung lassen Sie sich am besten bei Ihrem Fachhändler beraten. Insgesamt stehen 12 Modul-Steckplätze zur Verfügung - in der symmetrischen XLR-Ausführung sind je Ein- und Ausgang jeweils zwei Steckplätze belegt, in der asymmetrischen Cinch-Ausführung jeweils nur einer. Es sind Module für Hochpegel- und Phonoeingänge, Tape und Ausgänge verfügbar. Bei den Phonomodulen lassen sich Impedanz (MC) und Kapazität (MM) mittels Dilschalter wählen.
- Der konsequente Doppel-Mono-Aufbau mit gekapselten und völlig getrennten Stromversorgungen für den linken und rechten Kanal garantiert optimale Leistungsfähigkeit.
- Alle Eingänge werden verlustarm über Goldkontakt-Relais geschaltet.
- Die wichtigsten Funktionen sind fernbedienbar.
- Die Lautstärkeregelung erfolgt völlig verlustfrei und kanalpräzise über ein neuartiges Fotowiderstandsnetzwerk.
- Alle Eingangsquellen lassen sich über Vorpegelsteller aufeinander abgleichen.
- Mikroprozessoren verhindern Fehlbedienung und blenden bei jeder Quellenumschaltung weich über.
- Die Phonostufe ist zwischen MM- und MC-Systemen umschaltbar und läßt sich mittels DIL-Schalter anpassen.
- Die Leuchtkraft des Displays paßt sich automatisch der Raumhelligkeit an.

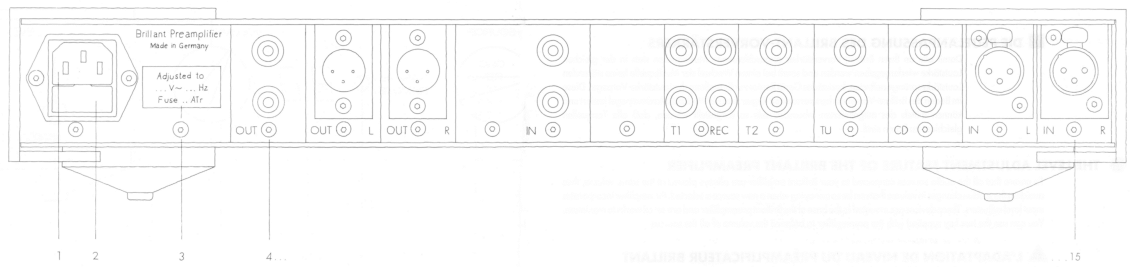
... DER BRILLANT-ENDSTUFE

- Die Endstufe schaltet sich automatisch signalgesteuert bei Inbetriebnahme einer Musikquelle ein.
- Es ist wahlweise asymmetrischer oder symmetrischer Betrieb mit XLR- oder Cinch-Kabelverbindungen möglich.
- Die extrem hohe Ladekapazität der Elektrolytkondensatoren (1 76.000 mF) garantiert naturgetreue Impulse.
- Die anpaßbare Gegenkopplung sichert einen impulstreuen Betrieb in Verbindung mit jedem Lautsprecher.
- Die Anticlippping-Schaltung schützt Ihre Lautsprecher vor Übersteuerung und Beschädigung.
- Hohe Stromreserven ermöglichen einen stabilen Betrieb auch bei Impedanzen von weniger als 2 Ohm.



DIE FRONTSEITE DES BRILLANT-VORVERSTÄRKERS

- 1 - Netzschalter
- 2 - Tonabnehmer-Wahlschalter zur Auswahl von MM/MC-Systemen
- 3 – Aufnahmewahlschalter
- 4 - Anzeige für Aufnahmequelle
- 5 - Lichtsensor zur automatischen Anpassung der Display-Leuchtkraft
- 6 - Anzeige für Eingangsquelle
- 7 - Eingangswahlschalter
- 8 - Anzeige für manuellen oder fernbedienten Betrieb
- 9 - Infrarotempfänger für Handsender
- 10 - Anzeige für Lautstärke
- 11 - Lautstärkeregler
- 12 / 13 - Pegelregler für linken und rechten Kanal zur Justage der Balance



DIE RÜCKSEITE DES BRILLANT-VORVERSTÄRKERS

- 1 - Netzanschluss-Buchse
- 2 - Netzsicherung (Wert siehe Aufdruck)
- 3 - Aufkleber für werkseitig eingestellten Netzspannungsbereich
- 4-15 - Einschübe für Ein- und Ausgangsmodule

Lieferbare Module: Ein- und Ausgang für Tape (Cassettendeck, DAT-Recorder, HiFi-Video, Tonbandgerät), Eingang für Hochpegelquelle (CD-Spieler, Tuner etc.), Eingang für Analogplattenspieler, Ausgang zur Endstufe oder Aktivbox. Alle Module (Ausnahme: Tape) sind in asymmetrischer Ausführung (Cinch) und symmetrischer Ausführung (XLR) lieferbar. Die XLR-Module sind kanalgetrennt, benötigen also je Ein- oder Ausgang zwei Steckplätze.

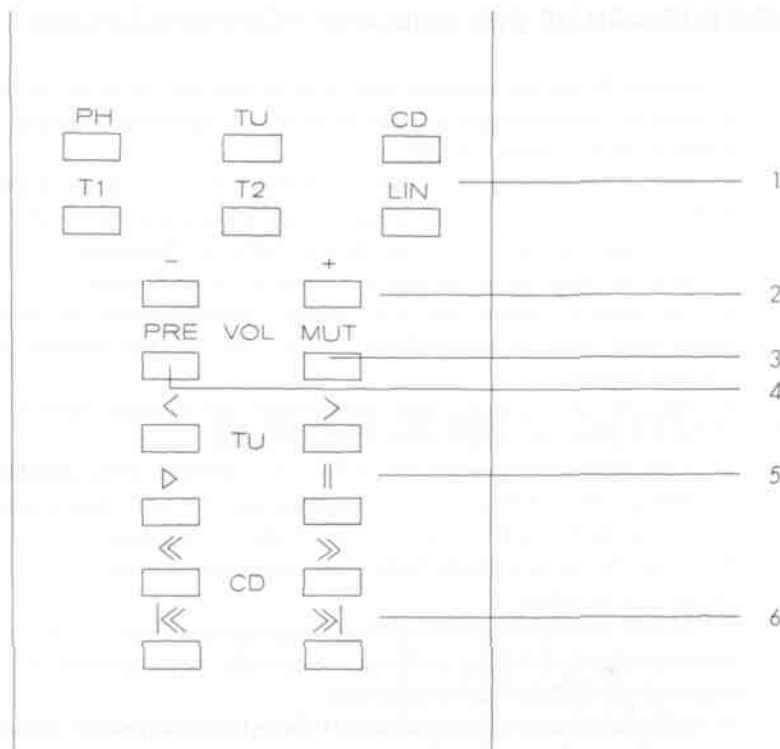
(Anmerkung: Cinch-Buchse für den linken Kanal stets obenliegend, Cinch-Buchse für den rechten Kanal stets untenliegend)

DIE PEGELANPASSUNG DES BRILLANT-VORVERSTÄRKERS

Damit alle an Ihren Brillant-Vorverstärker angeschlossenen Musikquellen stets in der gleichen Lautstärke wiedergegeben werden und somit bei einem Wechsel der Musikquelle keine störenden Lautstärkesprünge auftreten, besitzt das Gerät Regler zur Einstellung der Lautstärke-Vorpegel. Diese im Boden des Brillant-Vorverstärkers versenkten Regler sind ab Werk auf Maximalpegel justiert und können mittels des mitgelieferten Inbusschlüssels so eingestellt werden, dass alle Tonquellen gleichlaut zu hören sind.

DAS PHONOMODUL DES BRILLANT-VORVERSTÄRKERS

Für den Anschluss von Magnet- und Moving Coil-Tonabnehmern wurde ein spezielles Phonomodul entwickelt. Das zusätzlich gegen Brummeinstreuungen abgeschirmte Modul besitzt Umschalter zur präzisen Einstellung der Impedanz (MC) oder der Kapazität (MM). Ab Werk ist der Verstärker auf 150 pF für Magnetsysteme und 1 Kiloohm für Moving-Coil-Tonabnehmer eingestellt. Für die Anpassung spezieller Werte wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



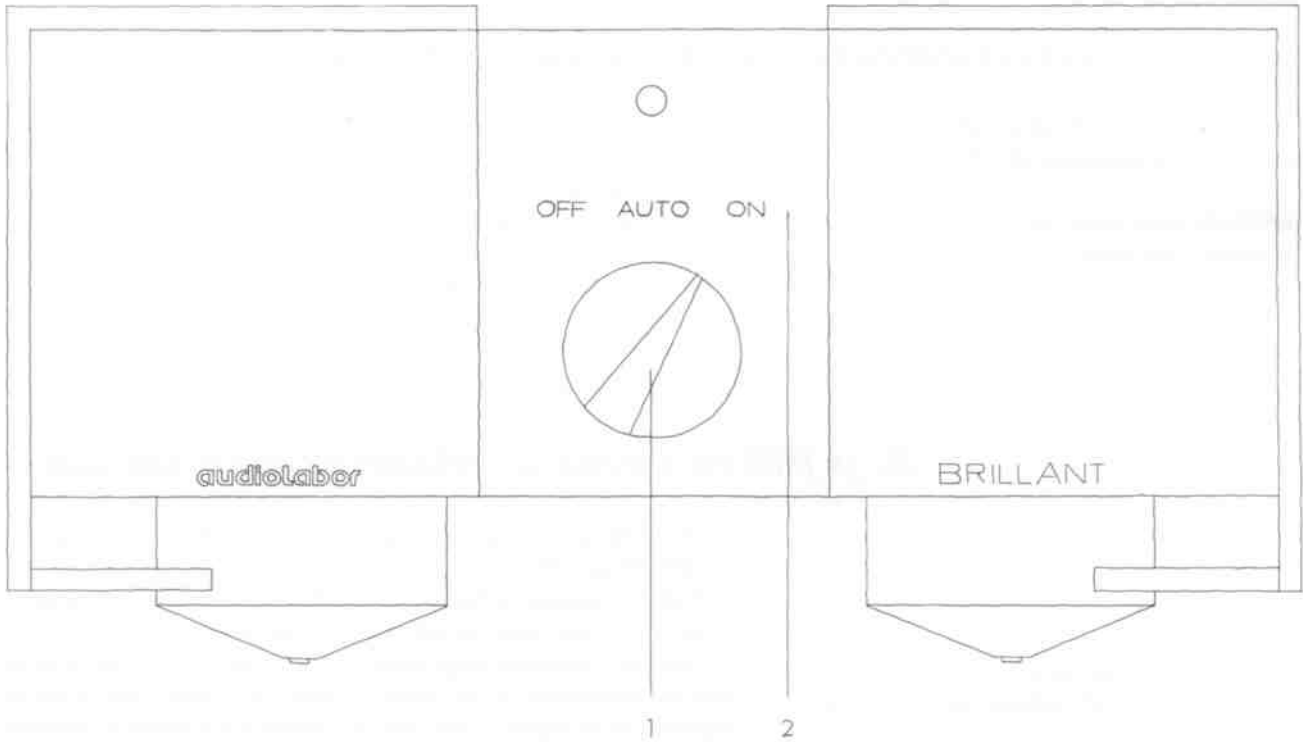
DIE FERNBEDIENUNG DES BRILLANT-VORVERSTÄRKERS

- 1 - Programmquellen-Umschaltung
- 2 - Lautstärke-Einstellung
- 3 - Stummschaltung (bei wiederholter Betätigung Wiederherstellung der vorherigen Lautstärke)
- 4 - Einstellung der Grundlautstärke; Anzeige auf Lautstärkedisplay = 24
- 5/6 - Bedientasten für den AUDIOLABOR-Tuner und den AUDIOLABOR-CD-Spieler



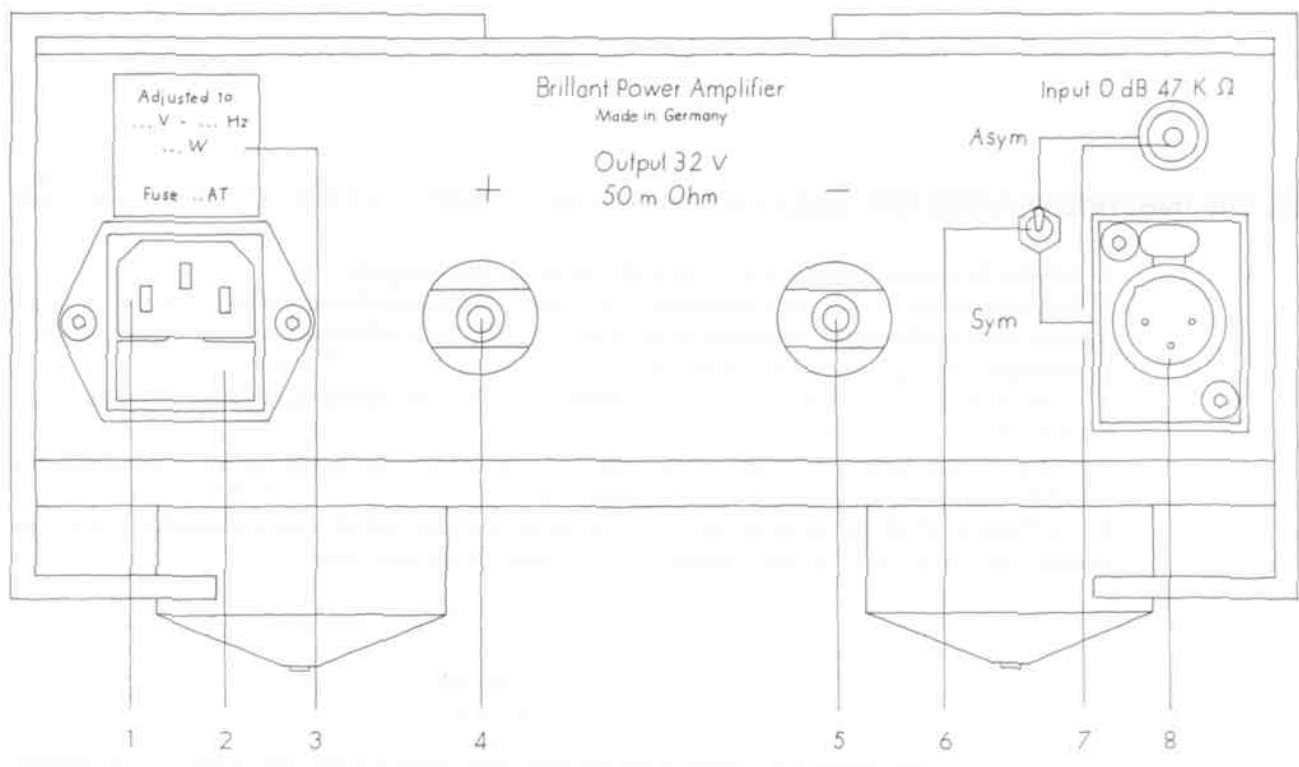
DIE INBETRIEBNAHME DES BRILLANT-VORVERSTÄRKERS

- 1 - Schalten Sie vor dem Anschluss Ihres Vorverstärkers alle Geräte der HiFi-Anlage ab.
- 2 - Prüfen Sie, ob Ihre Netzspannung mit der werkseitig eingestellten Spannung übereinstimmt (siehe Aufkleber auf der Geräterückseite).
- 3 - Lassen Sie den Brillant-Vorverstärker nach einem Transport bei sehr kalten oder sehr heißen Außentemperaturen vor der Inbetriebnahme auf Zimmertemperatur aufwärmen bzw. abkühlen.
- 4 - Stellen Sie das Gerät nicht in der direkten Nähe von Heizkörpern auf. Achten Sie auf eine ausreichende Luftzirkulation, da über das Gehäuse Wärme abgeführt wird.
- 5 - Der Verstärker verfügt über einen starken Netztransformator und sollte deshalb nicht in unmittelbarer Nähe von empfindlichen Geräten oder Ton- und Videobändern aufgestellt und betrieben werden.
- 6 - Verbinden Sie nun die einzelnen Komponenten untereinander. Vertauschen Sie dabei keine Kanäle und achten Sie auf einen festen Sitz der Stecker.
- 7 - Schalten Sie den Netzschalter (I) des Brillant-Vorverstärkers vor dem Anschluss an das Stromnetz auf Stellung „off“ und drehen Sie den Lautstärkeregler (11) auf Linksanschlag.
- 8 - Nehmen Sie Ihr Gerät mit Hilfe des Netzschalters (I) in Betrieb.
- 9 - Achten Sie auf eine gleiche Stellung der Pegelregler (12) und (13), um die Kanalgleichheit (Balance) zu bewahren.
- 10 - Wählen Sie die gewünschte Tonquelle am Eingangswahlschalter (7) oder auf der Fernbedienung; der entsprechende Schriftzug am Gerät leuchtet heller. Ist der gewählte Steckplatz nicht belegt, ändert sich die Helligkeit der Anzeige nicht.
- 11 - Stellen Sie die gewünschte Lautstärke mit Hilfe des Lautstärkereglers (I I) oder der Fernbedienung ein.



■ DIE FRONTSEITE DER BRILLANT-ENDSTUFE

- 1 - Netz- bzw. Bereitschaftsschalter
- 2 - Betriebsanzeige



■ DIE RÜCKSEITE DER BRILLANT-ENDSTUFE

- 1 - Anschlussbuchse für das Netzkabel
- 2 - Netzsicherung (Wert siehe Aufdruck)
- 3 - Aufkleber für werksseitig eingestellten Netzspannungsbereich
- 4 - Lautsprecher-Anschluss +
- 5 - Lautsprecher-Anschluss -
- 6 - Umschalter für Eingangsbuchsen
- 7 - asymmetrische Cinch-Signaleingangsbuchse
- 8 - symmetrische XLR-Eingangsbuchse

DIE INBETRIEBNAHME DER BRILLANT-ENDSTUFE

- 1 - Schalten Sie vor dem Anschluss Ihrer Endstufe alle Geräte der HiFi-Anlage ab.
- 2 - Verbinden Sie nun die einzelnen Komponenten untereinander. Vertauschen Sie dabei keine Kanäle und achten Sie auf einen festen Sitz der Stecker. Verwenden Sie zur Verbindung zwischen Vor- und Endverstärker möglichst die gegen Einstreuungen besser gefeiteten XLR-Anschlussbuchsen und -Kabel.
- 3 - Lassen Sie die Brillant-Endstufe nach einem Transport bei sehr kalten oder sehr heißen Außentemperaturen vor der Inbetriebnahme auf Zimmertemperatur aufwärmen bzw. abkühlen.
- 4 - Stellen Sie das Gerät nicht in der direkten Nähe von Heizkörpern auf. Achten Sie auf eine ausreichende Luftzirkulation, da über das Gehäuse Wärme abgeführt wird.
- 5 - Die Endstufe verfügt über einen starken Netztransformator und sollte deshalb nicht in unmittelbarer Nähe von empfindlichen Geräten oder Ton- und Videobändern aufgestellt und betrieben werden.

MÖGLICHE BETRIEBSSTÖRUNGEN

Störung: keine Funktion

1. Verstärker am Netzschalter ausgeschaltet.
Abhilfe: Verstärker durch Betätigen des Netzschalters einschalten.
2. Netzkabel nicht angeschlossen.
Abhilfe: Netzkabel anschließen.
3. Netzsicherung defekt.
Abhilfe: Netzsicherung erneuern (Vorher Netzstecker ziehen!).
4. Keine Bedienung möglich.
Abhilfe: Gerät aus- und wieder einschalten, um den Prozessor zu reaktivieren.

Störung: kein Ton

1. Tonquelle nicht richtig angeschlossen.
Abhilfe: Steckverbindungen überprüfen.
2. Lautsprecher nicht angeschlossen.
Abhilfe: Lautsprecherkabel anschließen. Die massiven Polklemmen gestatten auch den Einsatz von Lautsprecherkabeln, die mit Bananensteckern oder Kabelschuhen versehen sind.
3. Lautstärkereglern auf 0.
Abhilfe: Lautstärkereglern aufdrehen.
4. Falsche Musikquelle gewählt.
Abhilfe: Gewünschte Musikquelle mittels Eingangswahl- oder Monitorschalter wählen.
5. Eingangswahlschalter der Endstufe auf falscher Position.
Abhilfe: Eingangswahlschalter auf den entsprechenden Eingang umschalten.
6. Modulsteckplatz nicht belegt.

Störung: Brummen

1. Netzbrummen.
Abhilfe: Netzstecker umdrehen.
2. Massebrummen.
Abhilfe: Verbindungskabel auf festen Sitz überprüfen, ggf. erneuern. Alle Geräte der Anlage an einen Stromkreis (eine Steckdose) anschließen. Massekabel des Analogplattenspielers anschließen. Tuner-Anschlusskabel von Gemeinschaftsantenne oder Postkabel abziehen.
3. Brummeinstreuungen benachbarter Geräte.
Abhilfe: Standort der Geräte wechseln. Verbindungskabel anders verlegen.

Störung: Kanäle sind unterschiedlich laut

- Pegelregler dejustiert.
Abhilfe: Pegelregler für rechten und linken Kanal justieren.

Störung: Phonowiedergabe zu dumpf oder zu schrill

1. System nicht richtig angepasst
Abhilfe: Verwendeten Tonabnehmer mit Hilfe der Dil-Schalter für MM oder MC richtig anpassen
2. Phonowiedergabe im Verhältnis zu laut oder zu leise.
Abhilfe: Bei Verwendung von außergewöhnlichen Tonabnehmersystemen kann eine spezielle Anpassung nötig sein. Bitte setzen Sie sich zu dieser Möglichkeit mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Wichtig: Lassen sich die Störungen nicht mit den genannten Abhilfen beseitigen, suchen Sie bitte Ihren AUDIOLABOR-Fachhändler auf.

audiolabor

3. Industriestrasse 5
D-68804 Altlusheim, GERMANY
fon + 49 - 62 05 - 35 22
fax + 49 - 62 05 - 3 74 13
email info@audiolabor.com
www.audiolabor.com

Anpassungsmöglichkeiten audiolabor Phono-Modul BRILLANT

MM Eingang:

Eingangswiderstand		47 kOhm
Eingangskapazität	S2 ON :	100 pF
	S3 ON:	200 pF
	S2+S3 ON:	300 pF
Eingangsempfindlichkeit	S1 ON:	hoch

MC Eingang:

Eingangswiderstand	S4 ON:	200 Ohm
	S5 ON:	100 Ohm
	S6 ON:	51 Ohm
	S7 ON:	20 Ohm
Eingangsempfindlichkeit	S8 ON:	hoch

Achtung: Zählrichtung S1 bis S8 von Eingangsbuchsen beginnend !!

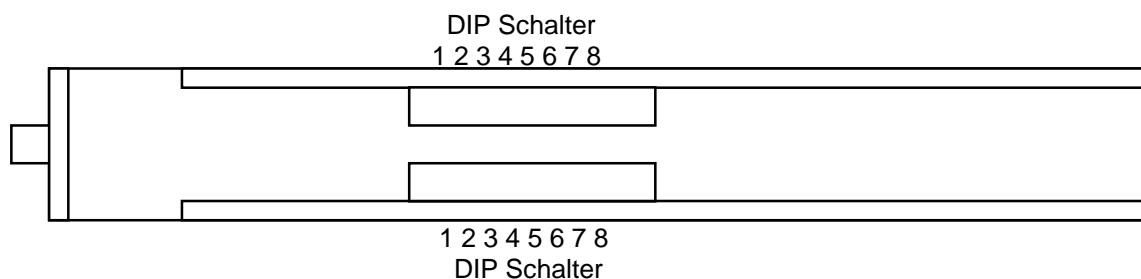
Sonstiges:

Auslieferungszustand: S1 ON S8 ON

Bitte beachten Sie folgendes bei symmetrischen Modulen:

- die Schalter S1 bis S 8 müssen gleich eingestellt werden
- die eingestellten Eingangswiderstände verdoppeln sich
- die eingestellten Eingangskapazitäten halbieren sich

Ist ein Eingangswiderstand MC eingestellt so ist nach dem Umschalten auf MM dieser immer noch wirksam !



audiolabor GmbH

3. Industriestraße 5

D - 68804 Altlußheim

Tel 06205 - 3522

Fax 06205 - 37413

Email: info@audiolabor.de

<http://www.audiolabor.de>